



Jesus spricht: Den Frieden lasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich
euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke
nicht und fürchte sich nicht. Joh 14,27

Liebe Freunde und Unterstützer der Kinder des Sozialzentrums der Peeteli -Kirche!

Die Weihnachtszeit ist gekommen und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir grüssen Sie herzlich im Namen aller Kinder und Mitarbeiter und geben Ihnen einen Überblick über die diesjährige Arbeit und die Aktivitäten.

Der Alltag im Peeteli

Wir sind rund um die Uhr im Einsatz, um die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, dass sie wieder zur Schule gehen oder ihre schulische Ausbildung nicht abbrechen. Wir bieten ihnen ein sicheres Lern- und Lebensumfeld, gesunde und vielseitige Ernährung, erholsame Nächte und sinnvolle Freizeit mit Freunden. Wir sind über den schulischen Erfolg der Kinder im Bilde, helfen ihnen beim Lernen und motivieren sie, zur Schule zu gehen.

Insgesamt lebten im Laufe des Jahres, 22 verschiedene Kinder in unserem Schüler- und Jugendheim, mehr als 25 andere Kinder bekamen Hilfe in unserem Tageshort. Zu Beginn des Jahres kam eine alleinerziehende Mutter mit ihren drei Kindern (im Alter von 3, 7 und 12 Jahren) zu uns, die weder einen festen Wohnsitz noch finanzielle Mittel für die Anmietung einer Wohnung hatten. Wir boten ihnen 6 Monate kostenloses Wohnen an, damit sie jeden Monat Geld für ihr neues Zuhause zurücklegen konnten.

Wir freuen uns über unseren kleinen Gartenbereich, den wir im letzten Jahr angelegt haben und der in diesem Jahr mit Unterstützung der Kinder und der Mitarbeitenden erweitert wurde. Zusätzlich zum Gewächshaus haben wir auch ein kleines Stück Land urbar gemacht, auf dem wir Blumen, Petersilie, Zucchini und Himbeeren angebaut haben. Während der gesamten Saison waren eifrige Pflanzer, Bewässerungsgeräte und Erntemaschinen im Einsatz, und so konnten viele Kinder ihre Schularbeiten über den Wachstumsprozess schreiben. Wir bringen den Kindern bei, sich um die Umwelt um uns herum zu kümmern und weisen sie an, den Müll sowohl im Sozialzentrum als auch im Saaremaa-Lager zu trennen. Die Kinder haben mitgeholfen, Butterbrote für Menschen in Not zu schmieren, halfen der Estnischen Lebensmitteltafel dabei, Nahrungsmittel zu sammeln, haben an einem Wohltätigkeitsbasar und am Kalamaja-Stadtteilfest teilgenommen, wo sie selbstgemachtes Essen, Kunsthandwerk und Backwaren angeboten haben. Sie haben Arbeitserfahrung in einem Hamburger-Restaurant gesammelt usw. Eines der ehemaligen Pflegekinder unseres Zentrums ist Inhaberin eines Friseursalons und organisiert mit ihrem Team und ihren Freunden mehrmals im Jahr einen „Schönheitstag“ für die Kinder. Es ist immer ein mit Spannung erwarteter und freudiger Tag.

Die Kinder können bei Peeteli die estnische Sprache lernen und üben, was besonders wichtig ist, da unser Bildungssystem in Estland auf den estnischen Sprachunterricht umgestellt wird. Leider gibt es in vielen Familien keine Erwachsenen, die die estnische Sprache beherrschen und den Kindern bei den Schularbeiten helfen können. Damit sich die Kinder in der Schule nicht zurückgesetzt fühlen, verteilen wir jedes Jahr vor Schulbeginn Schulmaterialien. Dieses Jahr bekamen 50 Kinder neue Schultaschen, Hefte, Bleistifte, Zirkel, Scheren, Kleber, Farben und weitere notwendige Dinge.

Wir leben in einer Zeit, in der psychische Gesundheitsprobleme relevanter sind denn je. Wir haben mit den Kindern über den Umgang mit Stress und Anspannung gesprochen und Themen wie Mobbing in der Schule, Selbstverletzung, Essstörungen, Smartphone- und Internetsucht, Depressionen, Gefahren in den sozialen Medien usw. besprochen. Gemeinsam haben wir auch darüber gesprochen, wie wir Freunde unterstützen können, die sich in einer schwierigen Situation befinden.

Camps und Wanderungen

Wir organisieren Camps, Wanderungen und bringen die Kinder so oft wie möglich aus der Stadt in die Natur. Dieses Jahr hatten wir einen 15-jährigen jungen Mann im Lager, der sagte, er habe zum ersten Mal die Stadt verlassen. Wir haben auch Radtouren und Wanderungen organisiert. Zu Beginn der Sommerschulferien machten wir eine Kanufahrt, an der 40 Kinder und 18 Erwachsene teilnahmen. Eine große Hilfe ist unser Camp-Center auf Saaremaa, in dem wir seit über 20 Jahren Frühlings-, Sommer- und Herbstcamps für Kinder organisieren. In diesem Sommer fanden auf Saaremaa vier 10-tägige Camps statt, an denen insgesamt 47 verschiedene Kinder teilnahmen. Die Kinder wurden in Altersgruppen eingeteilt. Auf Saaremaa haben die Kinder stets viel Spaß, sowie auch die Möglichkeit, praktische Fertigkeiten zu erlernen. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir neue Sitzgelegenheiten am Lagerfeuerplatz, schliffen und lackierten den Esstisch und die Bänke im Freigelände, mähten das Gras, sägten, brachen und stapelten Feuerholz, bastelten und kochten gemeinsam. Die Campstage begannen mit Morgengymnastik, um einen guten Start in den Tag zu ermöglichen. Wir haben gesehen, dass die Freuden und Sorgen im Camp uns verbinden. So lernen wir uns besser kennen und unterstützen uns gegenseitig. Das Camp, an dem auch unsere 17-Jährigen teilnahmen, war etwas nostalgisch, da es aufgrund ihres Alters ihr letztes Sommercamp bei uns war.

Über 330 Kinder haben in den 26 Jahren seines Bestehens vom Sozialzentrum der Peeteli-Kirche Unterstützung erhalten. Heute sind mehr als 200 von ihnen Erwachsene. Wir wissen, dass mindestens 65 von ihnen Eltern geworden sind und insgesamt mindestens 101 Kinder in ihren Familien aufwachsen. Diese letzte Zahl nimmt natürlich ständig zu, und das gibt uns ein gutes Gefühl. Mehrere Kindern, die von Peeteli Unterstützung erhielten, wurden früher als hoffnungslos und asozial abgestempelt, Hilfe unmöglich. Heute sind viele von ihnen unabhängige Menschen und gute Mitglieder der Gesellschaft. An all diesem ist die Liebe Gottes sichtbar geworden, die neuen Kindern, die in Peeteli ankommen, um die in ihrem Leben auftretenden Schwierigkeiten zu überwinden, Hoffnung, Ermutigung und Inspiration gegeben hat.

In den letzten Jahren ist die Zahl der hilfsbedürftigen Kinder und Familien deutlich gestiegen, gleichzeitig haben sich unsere materiellen Möglichkeiten leider immer weiter verringert. Wir sind allen aufrichtig dankbar, die die Aktivitäten des Sozialzentrums unterstützen und uns helfen, den Kindern zu helfen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben viel Gesundheit, Gottes Segen und ein glückliches neues Jahr!

Die besten Wünsche für alle großen und kleinen Freunde, sendet unsere Peeteli-Familie,

Mati Sinisaar
Direktor des Sozialzentrums der Peeteli-Kirche

Kaidi Lees
Projektsekretärin des Sozialzentrums der Peeteli-Kirche

Peeteli kiriku sotsiaalkeskus A.D. 2023 Bethel's Centre of Pastoral Care
Estonia Tallinn
www.peeteli.com/sotskeskus





Suur tänu toetuse eest! Thank you very much for your support!